

A.F. live am Greenfield-Festival Interlaken

Am letzten Wochenende konnte die Natischer Punkrockband A.F. einen sehr speziellen Moment ihrer langjährigen Karriere erleben: Sie spielten am Greenfield-Festival in Interlaken, dem wohl wichtigsten Festival der alternativen Rockszene.

„Es war für uns wie in die Ferien zu fahren, als wir am Samstag das Oberwallis in Richtung Berner Oberland verliessen“, erzählt uns Bümi (Bumann Daniel, git) nach dem Konzert. Um das aufkeimende Lampenfieber zu bekämpfen, wurde dabei fleissig Playstation gespielt. Der Gig der dienstältesten Oberwalliser Punkband war auf 12.50 Uhr auf der kleineren Zeltbühne geplant. Leider hat das OK des Greenfield aus der Kritik der ersten Ausgabe 2005 bezüglich Soundqualität und optisches Aussehen der zweiten Bühne keine Lehren gezogen und so präsentierte sich die Lage leider unverändert. „Für uns war das kein Problem, da wir von der Bühnencrew freundlich und vorbildlich unterstützt wurden und unser Bühnensound sehr zufriedenstellend war“, meint Bümi. Aber Miggi, der Frontmischer von A.F., machte aus der schwierigen Ausgangslage das Beste und lieferte einen soundtechnisch guten Job ab.

Die Dauer des Konzertes war mit 20 Minuten zwar sehr kurz angeschlagen, aber davon liessen sich Bümi, Ulysse (Tscherrig, git/voc), Dani (Schmid, bass/voc) und Lochi (Thomas Lochmatter/drums) nicht beirren. Mittels Exerziten im Zwischenbergental bereiteten sie sich ausführlich auf diesen wichtigen Gig vor. Aus ihrem grossen Songareal wurden unter Mithilfe ihrer engsten Kollegen zuerst 16 Favoriten und daraus dann die 11 endgültigen Stücke auserwählt. Dass sie sich mit dieser Auswahl schwer getan haben ist nachvollziehbar, da jedes einzelne Mitglied gewisse Songs wie seine eigenen Kinder bevorzugt.

Aber die Wahl erwies sich als Glücksgriff, da **A.F.** es dann während des Konzertes problemlos schafften, die zahlreichen Zuschauer quasi ohne Unterbruch sehr gut zu unterhalten. Das Publikum ging voll mit und die Oberwalliser konnten nach dem Konzert nicht verheimlichen, dass sie diese Atmosphäre sehr positiv überrascht hat und bei ihnen ein Gefühl vorherrschte: Hühnerhaut! Der gute Eindruck, welchen **A.F.** an diesem Festival hinterliess, konnte auch durch die leichte Heiserkeit von Ulysse aufgrund seines Heuschnupfens nicht wirklich getrübt werden.

„Ich muss Bümi ein Kompliment machen: Seine Einteilung der Songs in 6 Szenen hat wunderbar geklappt und so konnten wir über den ganzen Gig einen Stimmungsbogen ziehen. Diese kleinen aber feinen Details nehmen leider viele junge Bands zu wenig wichtig“. Diese Meinung von Ulysse kann sehr wohl geteilt werden.

Nach bald 15 Jahren gemeinsamem Musizieren konnte **A.F.** somit einen weiteren Höhepunkt ihrer Karriere feiern. Dies taten sie dann nach dem Gig auch ausführlich mit ihren Kollegen, welche mittlerweile zur A.F.-Familie gehören: Sebi und Werli (Roadie, Merchandising), Miggi (Frontmischer) und Special Guest Clöisi (Fotograf von Punkrott).

Auf diesem Weg möchte sich **A.F.** auch bei ihrer Booking-Agentur Artistpool, (Roman und Claudi) bei ihrer Plattenfirma Leech*Redda (Benno. Lucca und Martin)

und vor allem bei den zahlreich angereisten Fans bedanken.

Die allgemeine Zusammenfassung der zweiten Ausgabe des Greenfield-Festival: Überzeugendes Programm mit vielen tollen Bands (**Tool** überragend) aber das Drumherum lässt weiterhin viele Wünsche offen (zweite Bühne im Zelt ist soundtechnisch eine Zumutung und auch ansonsten etwas gar mickrig und billig dekoriert; die ganze Aufmachung des Festival kommt sehr kalt und lustlos daher). Oder anders gesagt: Das Verbesserungs-Potenzial für die Ausgabe 2007 ist durchaus vorhanden.

(Quelle: rm/rro; Foto: Marcel Clausen)